

Betroffene Organsysteme sind unter anderem:

I. Zentrales Nervensystem

- Konzentrationsstörungen z.B.: Namen, Daten und Zahlen werden nur mangelhaft erfasst.
- Kognitive Störungen z.B.: Zusammenhänge werden nicht begriffen, beim Lesen von längeren Texten geht der „rote Faden“ verloren, beim Ausfüllen von Formularen werden die Fragen nicht verstanden, Unfähigkeit komplexe Aufgaben zu erfüllen.
- Wahrnehmungsfähigkeit z.B.: Orientierungs- und Sehrstörungen, Licht- und Geräuschempfindlichkeit Taubheit in Armen und Beinen und einer Gesichtshälfte.
- Motorik z.B.: Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen, Gangstörungen, Schwindel, Tremor, Muskelzuckungen und – Zittern.
- Psyche z.B.: Stimmungsschwankungen, Panik, Aggressionen, Depressionen, Verwirrtheit, Persönlichkeitsveränderung, allgemeine Unruhe, Antriebslosigkeit.

II. Herz-, Kreislaufsystem, z.B.:

„Herzstolpern“, schneller Puls, Kreislaufbeschwerden, in schlimmsten Fällen evtl. anaphylaktischer Schock.

III. Magen und Darm, z.B.:

Magen- Darmkrämpfe, Übelkeit, Völlegefühl, unklare Oberbauchbeschwerden, Durchfälle, Verstopfung.

IV. Atemwegsorgane, Hals, Nase, Ohren, z.B.:

Trockener Husten, Asthma, wiederholte Bronchitiden, Kloßgefühl im Hals, rezidivierende Heiserkeit, Druck auf den Ohren, Tinnitus, extreme Geruchsempfindlichkeit, häufige Nasennebenhöhlenentzündungen und Nasenbluten.

V. Muskeln und Gelenke, z.B.:

Schmerzen in Muskeln, Knochen und Gelenken.

VI. Augen, z.B.:

Trockene angeschwollene Augen, Augenränder, Druckgefühl, eingeschränktes Gesichtsfeld.

VII. Haut und Haare, z.B.:

Akne, trockene Pergamenthaut, häufig Hämatoeme an Armen und Beinen ohne sich gestoßen zu haben, Haarausfall, brüchige Haare.

VIII. Hormonstörungen, z.B.:

Gestörte Libido, entweder völlig „tot“ oder „völlig übersteigert“, Sterilität.

Auslöser können z.B. sein:

Holzschutzmittel, Lösemittel, Pestizide, Insektizide, Fungizide, Chemikalien, Duftstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel, Weichmacher, Verbrennungsprodukte, Schimmelpilze, Viren, Bakterien, Milben, Schwermetalle (wie Blei oder Quecksilber), Elektromagnetische Strahlung und sonstige physikalische Einflüsse, Flammenschutzmittel, Medikamente, Nahrungsmittel, Umweltschadstoffe, Nanotechnologie, Zahnmaterialien, (u.v.m.).

Daher wichtiger Hinweis:

Während der Treffen bitten wir aus Rücksicht auf Umweltkranke die Handys ausgeschaltet zu lassen. Bitte verzichten Sie auch an diesem Tag auf jegliche Art von Duftstoffen wie sie z.B. in Parfüms, Kosmetika, Deos, Duschgels, Haarpflege- und Wachmitteln usw. enthalten sind.

DIE SELBSTHILFEGRUPPE TRIFFT SICH

Jeden 3. Dienstag im Monat von 18 bis 20:00 Uhr in Kiel, Raum bitte erfragen

Kontakt-Telefon über KIBIS:
Tel.: 0431 / 67 27 27 Fax: 0431 / 600 47 27
E-Mail: kibis-kiel@t-online.de

Oder direkt E-Mail: cfs-nord@web.de

<http://cfs-mcs-initiative-kiel.npage.de/>

CFS = Chronisches Fatigue-Syndrom, auch Myalgische Enzephalomyelitis (**ME**)

MCS = Multiple Chemikalien-Sensibilität,

auch andere sog. Umwelterkrankungen wie Elektro-Hypersensibilität (**EHS**), Fibromyalgie-Syndrom (**FMS**), Toxische Enzephalopathie (**TE**), Sick-Building-Syndrom (**SBS**), Aufmerksamkeitsdefizit(hyperaktivitäts)-Syndrom **AD(H)S**, Multisystemerkrankungen, Krebs, Borreliose, neurodegenerative Krankheiten, psychische Folgekrankheiten, s. auch umseitig, können uns betreffen und werden diskutiert.

DIE SELBSTHILFEGRUPPE

Wir sind:

- Umweltkranke
- Angehörige von Umweltkranken
- Gesunde Interessierte

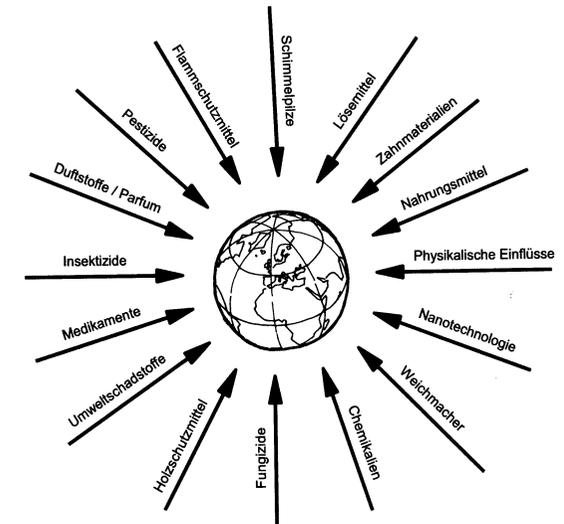
Unsere Ziele:

- Information und Aufklärung über immer häufiger auftretende Umwelterkrankungen
- Erfahrungsaustausch von Betroffenen
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir verfügen über eine **Vielzahl von Büchern und Broschüren zum Ausleihen** über o. g. Erkrankungen und verwandte Themen.

Diagnose unbekannt? UMWELTKRANK?

CFS-MCS-Initiative Kiel



Ausgelöste körperliche Empfindungsstörungen können zum Beispiel sein:

- Unverträglichkeit von Medikamenten und/oder Nahrungsmitteln
- Duftstoffempfindlichkeit
- Schmerzzustände am ganzen Körper
- Verminderte Leistungsfähigkeit
- Abgeschlagenheit, Müdigkeit
- Schlafstörungen
- Infektanfälligkeit
- Schweißausbrüche
- Grippeähnliche Symptome
- Konzentrationsstörungen
- Depressionen, Angstzustände
- Magen-, Darmerkrankungen (u.v.m.)